

Interreg



Co-funded by
the European Union

Alpine Space

ADAPTNOW

Newsletter #3

April 2024

Klimaresistente und grüne Alpenregion

IN DIESER AUSGABE

Liebe Leser*in,

Willkommen zur dritten Ausgabe des ADAPTNOW Newsletters. Dieser Newsletter trägt zum Engagement für einen nachhaltigeren, kohlenstoffneutralen, klimaresistenten und grünen Alpenraum bei und wir hoffen, dass Sie ihn genauso interessant finden wie wir.

Das Konsortium aus 12 Projektpartnern bemüht sich um die Anpassungsfähigkeit von Pilotprojekten im Zusammenhang mit den vorherrschenden Gefahren in den Alpen: Hitzewellen, Starkregen/Überschwemmungen und Schwerkraft/ Erdbeben und um deren Evaluierung.

Auf diesen Seiten möchten wir einige Errungenschaften unserer Projektpartner und einige unserer Neuigkeiten vorstellen.

Folgen Sie uns in den nächsten Jahren, wenn wir Erfahrungen, Lösungen und bewährte Verfahren austauschen.

www.alpine-space.eu/project/adaptnow/

- Aktivitäten in Pilotgebieten
- Bewerben Sie sich als Austauschorganisation
- Neuigkeiten und Veranstaltungen
- Synergie und Zusammenarbeit
- Neuigkeiten auf der Website
- Partner und Kontakte

ADAPTNOW IN KÜRZE

Das Hauptziel besteht darin, die Risikomanagement- und Anpassungskapazitäten in hochgradig betroffenen und exponierten alpinen Gebieten durch verschiedene Ansätze zu erhöhen, die von regionalen und lokalen Behörden mit Unterstützung von sektoralen Agenturen und Forschungsinstituten koordiniert werden.

DAUER:
11/01/2022 – 30/10/2025

ERDF: €1.525.987,54

Read about ADAPTNOW at:

www.alpine-space.eu/project/adaptnow/



Wir fahren mit den Aktivitäten in den Pilotgebieten fort

ADAPTNOW bringt regionale sektorale Agenturen und Forschungszentren aus 5 Ländern (Frankreich, Italien, Österreich, Deutschland und Slowenien) zusammen, um Pilotaktionen zu unterstützen und beim Aufbau und Betrieb von Klimadiensten zur Unterstützung von mehr als 7 stark betroffenen und exponierten alpinen Gebieten (HAET) in den Alpen zu helfen. Ihre Bemühungen konzentrieren sich auf die Umsetzung und Evaluierung der Anpassungsfähigkeit von Pilotaktionen im Zusammenhang mit den vorherrschenden Gefahren in den Alpen: Hitzewellen, Starkregen/Überschwemmungen und Erdbeben/Landlawinen.

Es wurden Schlüsselsektoren identifiziert, um die damit verbundenen Auswirkungen zu bewerten: Städtische Infrastruktur, Forstwirtschaft, Tourismus und Gesundheit.

Nachstehend finden Sie einige aktuelle Informationen über unsere Pilotgebiete und die jüngsten Aktivitäten.

Grenoble-Alpes Métropole

Im Rahmen des ADAPTNOW-Projekts möchte Grenoble-Alpes Métropole Instrumente zur Entscheidungsunterstützung entwickeln und verbessern, sie den lokalen Akteuren und den europäischen ADAPTNOW-Partnern näher bringen und eine lokale Risikogemeinschaft mit den Technikern und den lokalen Entscheidungsträgern leiten.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Großrisiken organisierte GAM am 3. Oktober eine Übung zur Bewältigung von Sturzfluten, um die Wirksamkeit des schrittweisen Antizipationsplans (GAP) zu bewerten. An der Simulation nahmen die Gemeinden Gières und Saint-Martin-D'Hères sowie der GEMAPI-Dienst von GAM teil. Das Szenario simulierte starke winterliche Regenfälle in Verbindung mit einer raschen Schneeschmelze, die zu einer seltenen Sturzflut des Gebirgsflusses "Sonnant" führen würde. Um die Gemeinden vorzubereiten, führte GAM mehrere Schulungen durch, um sie bei der Anpassung des GAP an ihren kommunalen Schutzplan zu unterstützen.



Gemeinnützige Gemeinschaft Pustertal

Entwicklung von Maßnahmen in den Bereichen Forstwirtschaft und Tourismus im Pilotprojekt Pustertal

Nach ausführlichen Konsultationen mit verschiedenen Interessenvertretern im Rahmen von Vorgesprächen und dem Stakeholder-Workshop, der am 19. Juli in Bruneck stattfand, wurde der folgende Anpassungsbedarf für den Tourismus- und Forstsektor deutlich:

- Die Notwendigkeit, das Bewusstsein für die Auswirkungen des Klimawandels zu schärfen und das Wissen über Risiken und Anpassungsmöglichkeiten an den Klimawandel im Tourismussektor zu erweitern
- Der Bedarf an zusätzlichen Ressourcen und Informationen zur Verbesserung der Waldbewirtschaftung im Kontext von CCA (insbesondere von Schutzwäldern) bei fragmentierten Waldbesitzern.

Durch den Austausch mit Schlüsselakteuren aus beiden Sektoren wird das spätere Design der beiden Maßnahmen entwickelt, wodurch Struktur, Inhalt und Formate der Pilotmaßnahmen gemeinsam festgelegt werden.

Darüber hinaus werden externe Experten in die Detailplanungsphase der Maßnahmen einbezogen.



Gemeinsam mit verschiedenen Vertretern des Tourismussektors (Sommer- und Wintertourismus) soll ein Fahrplan zur Verbesserung der Anpassung an den Klimawandel im Tourismussektor entwickelt werden, wobei der Schwerpunkt auf dem Prozess der Anpassung internationaler Best-Practice-Beispiele an den lokalen Kontext und die jeweiligen Klimarisiken liegt.

In der Forstwirtschaft liegt der Schwerpunkt auf der Schulung von Förstern im Rahmen eines Workshops und der Entwicklung entsprechender Materialien zur Vermittlung von Wissen über klimaresiliente Aufforstung. Als wichtige Multiplikatoren werden sie dies an die eigentliche Zielgruppe, die Waldbesitzer, weitergeben, mit dem Ziel, künftige Klimarisiken bei heutigen Planungsentscheidungen zu berücksichtigen.

Während die Orientierung der Maßnahmen an den natürlichen Gegebenheiten vor Ort grundlegend für eine erfolgreiche Umsetzung ist, liegt der Fokus des Outputs nicht auf dem konkreten Ergebnis, sondern auf dem Prozess der Maßnahme (z.B. die notwendigen Schritte zur Bewertung des Status Quo, die Identifizierung geeigneter Maßnahmen und die Planung der Umsetzungsschritte), um eine Replikation in anderen Kontexten zu ermöglichen und damit eine möglichst große Breitenwirkung zu erzielen.

Die ersten Ergebnisse dieses laufenden Prozesses von der Ermittlung der CCA-Kapazitäten bis zur Mitgestaltung von



CCA-Instrumenten wurden auch auf zwei wissenschaftlichen Konferenzen vorgestellt: auf der XIV. nationalen Konferenz der italienischen Vereinigung für Umweltsoziologie in Siracusa im September 2023 und auf der XI. Konferenz der Italienischen Gesellschaft für Klimawissenschaften in Mailand im November 2023.

Gemeinde Chivasso

Chivasso Klimaresistenter Master Plan: eine gute Praxis entwickeln

Das Höhere Institut für Umweltschutz und Forschung (ISPRA) hat im Rahmen des GELSO-Projekts (Lokales Management für Nachhaltigkeit), dessen Ziel die Identifizierung, Bewertung und Verbreitung bewährter Nachhaltigkeitspraktiken in Italien ist, die Erfahrungen der Gemeinde Chivasso veröffentlicht.

Chivasso erarbeitete mit iISBE Italia R&D im Rahmen von ADAPTNOW eine Pilot-Fallstudie zur Überarbeitung ihres städtischen Masterplans.

Im Rahmen der italienischen Plattform zur Anpassung an den Klimawandel wurden die laufenden Erfahrungen der Gemeinde Chivasso bei der Entwicklung des klimaresistenten Masterplans aufgenommen.



Im Rahmen eines spezifischen Prozesses zur Identifizierung und Kartierung der Klimarisiken, die das Gebiet betreffen (Hitzewellen, Starkregen, Dürre usw.), entwickelt die Gemeinde Chivasso gemeinsam mit iiSBE Italia den neuen Masterplan der Stadt, der Anpassungsmaßnahmen auf städtischer und mikrostädtischer Ebene in Bezug auf die interessierenden Sektoren (städtische Infrastruktur und Gesundheit) umfasst.



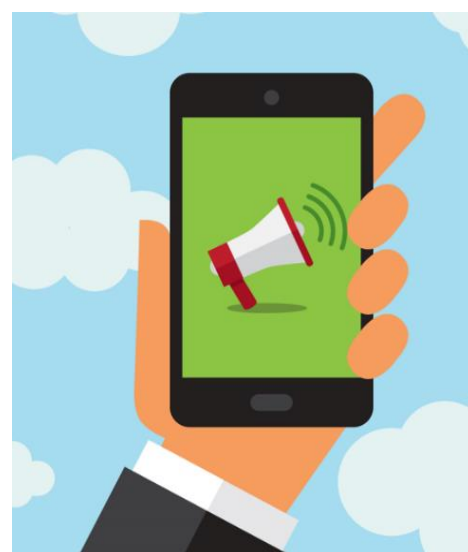
Das Verfahren sieht die Verwendung von GIS-Daten und Indikatoren vor, mit denen die Wirksamkeit der Anpassungsmaßnahmen gemessen werden kann, die im Rahmen einer strategischen Umweltprüfung durchgeführt werden können, und die Einrichtung eines Überwachungssystems für diese Maßnahmen ist ebenfalls gewährleistet. Diese Methodik ist replizierbar und übertragbar auf jeden kommunalen Kontext in Italien.

Bewerben Sie sich für den ADAPTNOW Open Call zur Auswahl von Förderorganisationen

Ein offener Aufruf zur Auswahl von Förderorganisationen im Alpenraum, die an einem gemeinsamen Austausch mit einem der ADAPTNOW-Expertenpartner im Bereich Klimaanpassung und Risikominderung teilnehmen können, wurde veröffentlicht. Darin werden Replizierbarkeit von Instrumenten und Praktiken, Klimadienstleistungen und politischen Empfehlungen getestet, um sicherzustellen, dass hochgradig betroffene und exponierte Alpengebiete (HAET) ihre Anpassungskapazitäten stärken können. Ein kurzer Online-Fragebogen ist verfügbar und sollte bis zum 15. Mai 2024 ausgefüllt werden. Mehr Informationen finden Sie [Hier](#).

ADAPTNOW wird einen gemeinsamen Austausch anbieten, der auf die spezifischen Herausforderungen zugeschnitten ist und auf den Bedürfnissen und Interessen der Kandidaten basiert. Ausgewählte Förderorganisationen profitieren von:

- Abstimmung mit einem ADAPTNOW-Partner auf der Grundlage seiner Erfahrungen
- Erfahrungsaustausch durch einen Vor-Ort-Besuch bei einem ADAPTNOW-Partner
- Vor-Ort-Coaching durch einen ADAPTNOW-Partner in den Räumlichkeiten der Partnerorganisation
- ein Follow-up-Webinar der fördernden Organisation



**Die Liste der ausgewählten Organisationen wird auf der Projektwebsite bekannt gegeben.
Bleiben Sie dran und folgen Sie uns!**



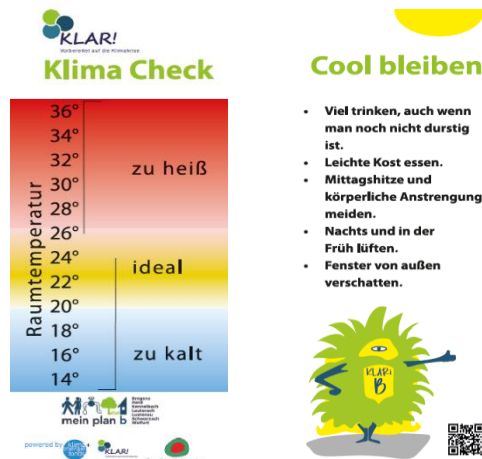
ADAPTNOW is co-financed by the European Regional Development Fund through the Interreg Alpine Space programme

ADAPTNOW News & Events

Sonnendetektive breiten sich aus

Das Energieinstitut Vorarlberg ist mit dem Sensibilisierungsprogramm "Sonnen-Detektive" erfolgreich. Nach dem kleineren Testlauf im Jahr 2023 breiten sich die Sonnendetektive in Vorarlberg aus. Schulen in zwei Klimawandelanpassungsregionen wurden angeschrieben und beteiligen sich 2024 mit 50 Klassen und über 700 Kindern am Programm. Die Messungen der Kinder haben beim letztjährigen Testlauf zu interessanten Diskussionen mit den Gemeindebediensteten geführt, da anhand der gewonnenen Daten konkrete Überhitzungsfälle angesprochen werden konnten, die zum Teil leicht behoben werden können.

Ein klassisches Beispiel ist ein Klassenzimmer auf der Westseite des Gebäudes, in dem die Kinder im Mai morgens 30 Grad Celsius messen. Die einfache Lösung: Beim Verlassen des Klassenzimmers mittags die Jalousien schließen und nachts für ausreichenden Luftaustausch sorgen. Der Raum überhitzt sich durch die tiefstehende Westsonne am Abend und muss über Nacht abgekühlt werden.



ADAPTNOW bei den World Sustainable Energy Tagen 2024



Die World Sustainable Energy Days (WSED) ist eine führende Konferenz zum Thema Energiewende und Klimaneutralität. Die Veranstaltung fand vom 5. bis 8. März 2024 in Wels/Österreich statt.

Die gesamte Energiewende-Community traf sich in Wels - mit 650 Experten aus 60 Ländern. "Energiewende jetzt - schnell, smart, resilient!" So lautete das Motto der World Sustainable Energy Days 2024.

ADAPTNOW war mit dem ENERGAP-Team bei der Posterpräsentation vertreten.

70 Unternehmen und Organisationen nutzten diese Gelegenheit, um ihre Projekte in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien vorzustellen.

ADAPTNOW bei der INTERPRAEVENT Konferenz in Austria in June 2024

INTERPRAEVENT ist ein Fachkongress für Prävention von Naturkatastrophen. Die Konferenz schlägt eine Brücke zwischen Forschung und Praxis und fördert die Diskussion über die neuesten Entwicklungen. Der Austausch von Ideen und Erfahrungen steht im Mittelpunkt der INTERPRAEVENT.

Im Jahr 2024 wird die Konferenz zum neunten Mal in Österreich und zum ersten Mal in Wien stattfinden, und zwar vom 10. bis 13. Juni. Risikomanagement angesichts der globalen Erwärmung und die Notwendigkeit nachhaltiger gesellschaftlicher Anpassungsprozesse angesichts extremer Naturkatastrophen sind die wichtigsten Themen. ADAPTNOW wird mit wissenschaftlichen Beiträgen dazu beitragen.



ADAPTNOW is co-financed by the European Regional Development Fund through the Interreg Alpine Space programme

Projektmeeting in Genua, Italien

Vom 7. bis 9. November 2023 trafen sich die Projektpartner zum zweiten Projekttreffen in Genua in Italien, um die Fortschritte des Projekts zu überprüfen. Am zweiten und dritten Tag wurden Workshops und Studienbesuche abgehalten. Alle Projektpartner waren anwesend. Die Themen des Workshops waren diesmal Methoden, Werkzeuge, Finanz- und Finanzierungsmechanismen für die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen.



ADAPTNOW trifft ReMED Projekt Synergie und Zusammenarbeit bei der Anpassung an den Klimawandel

Am 21. Februar fand bei iisBE Italia, einem Partner von ADAPTNOW, das Kick-off-Meeting von ReMED "Towards Climate Resilient Mediterranean Cities" statt, einem Interreg Euro-Med Projekt zur Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Prävention von Katastrophenrisiken sowie der Resilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen.

iisBE Italia R&D ist ein technischer Partner von ReMED, zusammen mit der Stadt Genua; das im Rahmen von ADAPTNOW erworbene Wissen über Klimaanpassung wurde dem ReMED-Konsortium zur Verfügung gestellt, um von Anfang an Synergien und Zusammenarbeit zwischen den beiden EU-Projekten zu schaffen.

ReMED wird in der Tat eine Reihe innovativer und erschwinglicher Instrumente sowie einen übergreifenden Rahmen für die Entscheidungsfindung entwickeln, um den Städten zu helfen:

- Bewertung und Verständnis des Ausmaßes des Klimarisikos auf städtischer und Gebäudeebene
- Gestaltung optimaler Klimaanpassungsmaßnahmen in Bezug auf die lokalen Bedingungen
- Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen mit Hilfe der am besten geeigneten politischen Instrumente
- Überwachung und Bewertung der Ergebnisse von Anpassungsmaßnahmen im Laufe der Zeit.



Bleiben Sie dran, um den Fortschritt des gegenseitigen Austauschs und Unterstützung zu verfolgen!

Was ist neu auf der ADAPTNOW Webseite?

Unsere Projektwebsite wurde im Januar eingerichtet. Sie wird ständig mit neuen Informationen aktualisiert.

Follow us on <https://www.alpine-space.eu/project/adaptnow/>



ADAPTNOW is co-financed by the European Regional Development Fund through the Interreg Alpine Space programme

Project partners

- Auvergne-Rhône-Alpes Energie und Umwelt Agentur (AURA-EE)
- Regionale Agentur für Infrastrukturentwicklung, Gebäudesanierung und Energie in Ligurien – IRE spa (IRE)
- EURAC Forschung, Bozen
- Nationales Forschungsinstitut für Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt (INRAE)
- Universität der Bundeswehr München (UniBw)
- iiSBE Italia R&D (iiSBE)
- Energie und Umweltzentrum Allgaeu (EZA!)
- Energieinstitut Vorarlberg
- Energie und Klima Agentur Podravje (ENERGAP)
- Stadtverwaltung von Genua (CDG)
- Stadtverwaltung Selnica ob Dravi (SELNICA)
- Grenoble-Alpen Metropole (GAM)



LET'S STAY IN CONTACT!



<https://www.linkedin.com/groups/12746578/>

Rogelio Bonilla - Auvergne-Rhône-Alpes Energy Environment Agency (Lead partner)
rogelio.bonilla@auvergnerhoalpes-ee.fr



Noemie Bichon - Auvergne-Rhône-Alpes Energy Environment Agency
noemie.bichon@auvergnerhonealpes-ee.fr

Vlasta Krmelj – Energy and Climate Agency of Podravje (Communication coordinator)
vlasta.krmelj@energap.si



This Newsletter provides information about the Interreg Alpine Space project ADAPTNOW as well as other information about news, events and initiatives in thematic areas covered by or connected with the project and the Alpine Space programme